

2019/2020

bildungswerk
ver.di in Niedersachsen e. V.

Koordinationsbüro
für Betriebs- und
Personalräteseminare

SEMINARE FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN

GUTE DIGITALE ARBEIT



www.betriebs-rat.de
www.personal-rat.de

Informationen zu den Seminaren bei:

Monica Plate

Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.
Koordinationsbüro für
Betriebs- und Personalräteseminare
Goseriede 10, 30159 Hannover
Tel. 0511 12400-413 | Fax 0511 12400-420
E-Mail: br@bw-verdi.de | pr@bw-verdi.de
www.betriebs-rat.de | www.personal-rat.de

Zielgruppe

Angesprochen sind alle Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretungen (Betriebsrät*innen, Personalrät*innen, Mitarbeiter*innenvertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen).

Hinweise zu **Förderungs- und Freistellungsmöglichkeiten** finden Sie auf **Seite 19**.

Impressum

Herausgegeben von



Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.
Koordinationsbüro für Betriebs- und Personalräteseminare
Goseriede 10
30159 Hannover
Tel. 0511 12400-400
Fax 0511 12400-420
E-Mail: br@bw-verdi.de
www.betriebs-rat.de
www.personal-rat.de
www.bw-verdi.de

Fotos: Cecile_Arcurs / iStockphoto.com
Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf
Druck: BWH GmbH, Hannover



VORWORT



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

es ist nicht von der Hand zu weisen: Die Arbeitswelt hat sich durch viele digitale Medien und Prozesse verändert und wird es auch zunehmend schneller tun. Nicht immer ist diese Veränderung zum Vorteil für die Beschäftigten. Folgen sind z.B. Arbeitsverdichtung, Leistungskontrolle oder entgrenzte Arbeitszeiten.

Damit die betrieblichen Interessenvertretungen ihre Mitbestimmungsrechte für gute digitale Arbeit wahrnehmen können, bieten wir eine Reihe von Seminaren an, die wir in dieser Broschüre zusammenfassen – übrigens auch passgenau als Inhouse-Seminare möglich:

Mitbestimmung stärken:

- Technischen Wandel kennen und beurteilen
- Betriebsänderungen frühzeitig erkennen
- Datenschutz: für Beschäftigte und im BR/PR-Büro
- Leistungskontrolle erkennen und regeln
- Gesundheitsschutz fördern
- Personalentwicklung und -planung mitgestalten
- Arbeit 4.0
- JAV-Konferenz: Gute Ausbildung – Lernen mit Zukunft

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt.“ (Dante Alighieri)

In diesem Sinne möchten wir unsere Angebote verstanden wissen und freuen uns, wenn sie auf Ihr/Dein Interesse stoßen.

Das Team vom Bildungswerk ver.di
in Niedersachsen e.V.



Der gläserne Beschäftigte – Datenschutz aus Perspektive der Interessenvertretung

Termin / Ort:

08.10. – 10.10.2019,
Hannover

Seminar-Nr.

339823

Kosten:

670,00 € Seminar-
gebühr inkl. Materialien
zzgl. 120,00 €
Tagungspauschale

Referenten:

Peter Leppelt,
Dipl.-Ing.,
Geschäftsführer der
praemandatum GmbH

Dr. Michael Koch,
Datenschutzberater der
praemandatum GmbH

Moderne Arbeitsumgebungen verbessern den Arbeitsalltag: Mittels Teamchats werden Projekte effizient abgearbeitet, Termine werden von Künstlichen Intelligenzen koordiniert und digitale Arbeitsplätze ermöglichen dezentrales Arbeiten. Diese Vorteile werden in den meisten Fällen durch eine Anhäufung personenbezogener Daten realisiert – der „gläserne Beschäftigte“ ist kein Zukunftsszenario mehr. Demgegenüber stehen der Datenminimierungs- und Transparenzgedanke des Datenschutzes. Mit gutem Grund, denn der durchschnittliche Arbeitnehmer wird nicht wissen, welche seiner personenbezogenen Daten wie verarbeitet werden. Die Interessenvertretung ist ein wesentlicher Garant des Beschäftigtendatenschutzes. Mit Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitbestimmung wacht diese über den Datenschutz und nimmt darüber hinaus eine Vorbildfunktion ein.

Das Seminar soll das Problembewusstsein für den Datenschutz schärfen, technische Zusammenhänge verdeutlichen, juristische Vorgaben erläutern und schließlich mit diesem Vorwissen das Dreiecksverhältnis Arbeitgeber*innen/Arbeitnehmer*innen/Interessenvertretung aus der Perspektive des Datenschutzes beleuchten.

Themenschwerpunkte:

- Sensibilisierung auf das Thema Datenschutz:
 - Impulsvortrag und technische Diskussion
- Die gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz:
 - Allgemeine Grundsätze und Maßnahmen
- Das Verhältnis Arbeitgeber – Arbeitnehmer:
 - Möglichkeiten der Arbeitnehmerüberwachung durch den Arbeitgeber
 - Rechte der Beschäftigten
- Die Interessenvertretung:
 - Datenschutzaufgaben der Interessenvertretung

Big Brother im Betrieb: Das datengeschützte und datengesicherte Büro der Interessenvertretung

Die Interessenvertretung verarbeitet auf ihren digitalen Geräten sensible und zu schützende Daten – meistens mit dem Firmennetz und verschiedenen IaaS- und Cloudanbietern verbunden. Dabei gilt es, entsprechende Regelungen zu beachten und technische Vorkehrungen zu treffen, sodass Datenschutz und Datensicherheit umgesetzt bzw. überhaupt erst ernsthaft in Betracht gezogen werden können. Digitale Kommunikation über gängige Kanäle wie E-Mail, Apps, Sprachassistenten oder Cloudsysteme erfordern darüber hinaus Schutzmaßnahmen gegen mitlesende und ungebetene Gäste.

Das Seminar behandelt ethische und rechtliche Rahmenbedingungen des Datenschutzes sowie den Zugang zu einem systemischen Denken, um die Vertraulichkeit der jeweiligen Kommunikationsart im virtuellen oder physikalischen Betriebs- und Personalratsbüro selbständig einordnen zu können.

Themenschwerpunkte:

- Vertrauliche Daten sicher verwahren
- Gesetzliche Vorgaben für den Datenschutz
- Wie erkenne ich, was von wem wann überwacht wird?
- Empfehlenswerte Nutzung der unterschiedlichen Kanäle zu unterschiedlichen Zwecken mit unterschiedlichen Vertraulichkeitsabstufungen
- Grundlagen Verschlüsselung: Welche Anforderungen gibt es?
- Kommunikation abhörsicher und nicht zurück verfolgbar gestalten

Termin / Ort:

11.11. – 13.11.2019,
Hannover

Seminar-Nr.

339824

Kosten:

670,00 € Seminar-
gebühr inkl. Materialien
zzgl. 120,00 €
Tagungspauschale

Referent:

Peter Leppelt,
Dipl.-Ing.,
Geschäftsführer der
praemandatum GmbH

Gesund bleiben im Techno-Stress – Psychologisches Empowerment

Termin / Ort:

27.05. – 28.05.2019,
Hannover
30.09. – 01.10.2019,
Bremen

Seminar-Nr.

339825 (H)
339926 (HB)

Kosten:

370,00 € Seminargebühr
zzgl. Tagungspauschale
(Hannover: 80,00 €,
Bremen: 98,00 €)

Referentin:

Corinna Perron,
Organisations-
entwicklerin/Coach

„Gute Digitale Arbeit gestalten“ heißt: Gesunde Arbeit zu gestalten und einen Rahmen zu schaffen, innerhalb dessen Beschäftigte erlebte Belastungen bewältigen können. Organisationen stehen somit in der Verantwortung, die voranschreitende Digitalisierung auch mit Blick auf Gesundheit und Zufriedenheit zu gestalten.

Gleichermaßen sind jedoch auch die Eigenverantwortung und Gesundheitskompetenz der Beschäftigten selbst gefragt, um im Rahmen der Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten „Gute Digitale Arbeit“ mitzugestalten. Auch die Interessenvertretung hat Mitbestimmungsrechte und benötigt spezifische Kompetenzen, um digitalisierungsbedingten Stressoren zu erkennen und mittels geeigneter Steuerungsmaßnahmen im Sinne eines psychologischen Empowerments zu regulieren.

Themenschwerpunkte:

- Auswirkungen der Digitalisierung
- Selbststeuerungskompetenzen und psychologisches Empowerment
- Psychologisches Empowerment in der Praxis: Verhältnisprävention und Verhaltensprävention
- Mitbestimmung und Handlungsbereiche der Interessenvertretung
- Eckpunkte für Umsetzungspläne im Gesundheitsschutz

Einführung in den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eine der zentralen Aufgaben gewählter Interessenvertretungen. Ob es um Unfallverhütung, psychische Belastungen oder die Hilfe für suchtkranke Kolleg*innen geht, Interessenvertretungen müssen kompetent geschult sein um sich für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen einsetzen zu können.

In diesem Grundlagenseminar erhalten Sie einen Überblick über krankmachende Belastungen am Arbeitsplatz sowie über Gesetze und Mitbestimmungsmöglichkeiten in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz. Es werden Strategien aufgezeigt zur Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Themenschwerpunkte:

- Aktuelle Entwicklungen in der Arbeitswelt
- Belastungen am Arbeitsplatz
- Arbeits- und Gesundheitsschutz als Handlungsfeld für Interessenvertretungen
- Arbeitsschutzgesetze und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung
- Weitere betriebliche Akteure im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Entwicklung betrieblicher Gesundheitsprävention

Termin / Ort:

16.09. – 18.09.2019,
Lüneburg

Seminar-Nr.

739012

Kosten:

570,00 € Seminargebühr
zzgl. 90,00 €
Tagungspauschale

Referent:

Dennis Wolter,
Dipl.-Pädagoge,
Gesundheitscoach,
Referent für Betriebs-
und Personalrats-
schulungen



Betriebsänderungen erkennen!

Jede geplante Umstrukturierung im Betrieb birgt neben Chancen auch Nachteile für betroffene Arbeitnehmer*innen. Betriebsänderungen sollen deshalb nur unter Beachtung der Beteiligungsrechte des Betriebsrates umgesetzt werden.

Dennoch bleibt jede zweite Betriebsänderung unerkannt. Dies gilt besonders dann, wenn Arbeitsabläufe oder Strukturen sich schleichend ändern durch zunehmende Digitalisierung. Von daher muss geprüft werden, ab wann man von einer Betriebsänderung sprechen kann.

Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene Fallkonstellationen vorgestellt, in welchen der Betriebsrat besonders achtsam sein sollte, damit seitens der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers keine Betriebsänderung ohne Beteiligung des Betriebsrates – und damit auch ohne Mitgestaltung aus Arbeitnehmer*innensicht – durchgeführt wird.

Themenschwerpunkte:

- Was sind Betriebsänderungen?
- Schleichende Betriebsänderungen frühzeitig erkennen
- Betriebsänderungen durch technische Veränderungen/Digitalisierung
- Wie erfährt der Betriebsrat von Betriebsänderungen?
- Welche Mitbestimmungsregelungen und Informationsrechte sind betroffen?

Termin / Ort:

29.04.2019,
Hannover
30.04.2019,
Braunschweig

Seminar-Nr.

239704 (H)
239702 (BS)

Kosten:

200,00 € Seminar-
gebühr zzgl. 50,00 €
Tagungspauschale

Referentin:

Anja Albrecht,
Dipl. Arbeitsjuristin/
Sozialökonomin

*Die Veranstaltung
ersetzt kein Grund-
lagenseminar BR 4.*

Fachkraft für Gute Digitale Arbeit

Der technische Wandel beeinflusst mehr denn je unsere Arbeits- und Lebenswelt und wird in der Öffentlichkeit unter Schlagworten wie „Digitalisierung“ und „Arbeit 4.0“ breit diskutiert. In vielen Branchen des Dienstleistungssektors gibt es Entwicklungen, die Betriebs- und Personalräte vor neue Herausforderungen in der Mitbestimmung stellen: Wandel der Arbeitsorganisation, ausgedehnte Leistungskontrolle bis hin zum Abbau von Arbeitsplätzen. Hier müssen Interessenvertretungen auf der Höhe der Zeit agieren können.

Die Fachkraft für Gute Digitale Arbeit kann Kolleginnen und Kollegen in Veränderungsprozessen beraten, den digitalen Wandel aktiv im Betrieb begleiten und die damit verbundenen Mitbestimmungsmöglichkeiten rechtssicher wahrnehmen. Die Weiterbildung befähigt zu einem kritischen und konstruktiven Umgang mit den neuen Herausforderungen im Interesse der Beschäftigten.

In fünf Modulen wird ein umfassendes Grundwissen vermittelt sowie eine eigene Position zur Digitalisierung entwickelt. Während der Weiterbildung wird von den Teilnehmer*innen ein konkretes Mitbestimmungsprojekt initiiert. Im Anschluss an die Weiterbildung besteht die Möglichkeit, den Fortschritt dieses Projektes in Praxistagen zu reflektieren und mit fachlicher Begleitung weiter zu bearbeiten.

Module / Inhalte:

Modul 1: Digitalisierung – ein Thema für die Interessenvertretungen?

Referent: Lothar Böker, Rechtsanwalt

- Definition und Begriffsklärung
- Überblick über rechtliche Grundlagen der Mitbestimmung
- Veränderungen von Strukturen und Prozessen im Arbeitsleben
- Strategien für die Mitbestimmung
- Handlungsbedarfe und -möglichkeiten für Interessenvertretungen

Modul 2: Gesundheitsschutz in der digitalen Arbeitswelt

Referent: Dennis Wolter, Dipl.-Pädagoge, Gesundheitscoach

- Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeit und Gesundheit
- Gefährdungsbeurteilung – Pflichten des Arbeitgebers
- Rechte und Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen
- Der Weg in eine gesunde, digitale Arbeitswelt
- Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Modul 3: Gute Arbeit braucht Datenschutz

Referentin: Claudia Hägele, Beraterin, TBS-NRW

- Neue Anforderungen an den Datenschutz
- Beschäftigtendatenschutz
- Leistungs- und Verhaltenskontrolle
- Sichere Datenverarbeitung
- Sensibilisierung und Handlungsansätze

Projekttag: Handlungsmöglichkeiten feststellen

Referentin: Monica Plate, Dipl.-Pädagogin, Bildungswerk ver.di

- Konkrete Planung und Reflexion für das eigene betriebliche Projekt

Modul 4: Die neue Rolle der Interessenvertretung

Referent: Lothar Böker, Rechtsanwalt

- Sozialpartnerschaftliches Handeln
- Umgang mit unterschiedlichen Interessen innerhalb der Belegschaft
- Umgang mit Konflikten und Lösungsmöglichkeiten
- Einbindung von Sachverständigen
- Organisation der Arbeit der Click-, Crowd- und Cloudworker
- Beschäftigung sichern und ausbauen

Modul 5: Arbeitszeitrecht auf dem Weg zu 4.0 Abschlusskolloquium

Referentinnen: Claudia Hägele, Beraterin, TBS-NRW und Stefanie Mehring, Beraterin, TBS-NRW

- Aktuelle Diskussionen zum Thema Arbeitszeit
- Arbeitszeitgestaltung und Zeiterfassung bei Telearbeit und mobiler Arbeit
- Gesundheitliche Auswirkungen von flexibler Arbeitszeitgestaltung
- Konfliktfeld Arbeitszeitregelung
- Präsentation der Projekte
- Abschluss und Zertifikatsübergabe

Termine / Module:

1: 19.11. – 21.11.2019

2: 14.01. – 17.01.2020

3: 10.03. – 12.03.2020

Projekttag: 11.05.2020

4: 12.05. – 14.05.2020

5/Abschlusskolloquium:

22.06. – 25.06.2020

Ort:

Bildungswerk ver.di
Goseriede 10
30159 Hannover

Seminar-Nr.

339828

Kosten:

2.930,00 € Seminar-
gebühr zzgl. 720,00 €
Tagungspauschale

Auf Wunsch kann eine
Übernachtung im Hotel
zur Selbstbuchung
vermittelt werden.

Kosten/Freistellung:

Siehe Hinweise auf Seite 19.
Zusätzlich gilt:
Frauenbeauftragte, Gleich-
stellungsbeauftragte sind
freigestellt nach § 10 Abs. 5
Bundesgleichstellungsgesetz
oder vergleichbaren Regel-
ungen und nach § 15 Abs. 4
des Bremischen Landes-
gleichstellungsgesetzes.

Arbeiten 4.0 – Gute digitale Arbeit gestalten

Termin / Ort:
14.08. – 16.08.2019,
ver.di Bildungszentrum
Walsrode

Seminar-Nr.:
339175

Kosten:
820,00 € Seminar-
gebühr inkl. 65,00 €
Veranstaltungspauschale
zzgl. 284,50 € Unterkunft

Referent*innen:
Team Walsrode

Gerade die Dienstleistungsbranchen sind vom digitalen Wandel besonders betroffen. Ca. 90 Prozent der Arbeitsplätze in den Medien, 80 Prozent in der Energiebranche und 70 Prozent im Handel sind bereits digital ausgestattet. Und der Trend beschleunigt sich: ob selbstfahrende Fahrzeuge, Selbstbedienungskassen im Handel oder „Fintech Finance“ in der Finanzdienstleistungsbranche – es gilt, als gesetzliche Interessenvertretung auf die Veränderungen vorbereitet zu sein und in die Prozesse einzugreifen.

Dieses Seminar gibt nicht nur einen Überblick über die Trends, sondern benennt grundlegende Gestaltungsfelder und Regelungsbedarfe für die Interessenvertretung.

Themenschwerpunkte:

- Begriffsklärungen, Trends und Szenarien der Digitalisierung (u.a. Gute digitale Arbeit)
- Überblick über die arbeitspolitischen Handlungsfelder (z.B. Dialogprozess „Arbeiten 4.0“ des BMAS mit dem Grün-/Weißbuch und Werkheft 01 zur Digitalisierung der Arbeitswelt)
- Gestaltung der Arbeitswelt (u.a. Beschäftigung, Arbeitsformen und -verhältnisse, Qualifizierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- Arbeiten 4.0: Mitbestimmung und Mitgestaltung der gesetzlichen Interessenvertretung (u.a. rechtliche Grundlagen, aktuelle Rechtsprechung, Regelungsbeispiele, Notwendigkeit einer erweiterten Mitbestimmung, Beteiligung der Beschäftigten)

Arbeiten 4.0 – Digitalisierung der (strategischen) Personalplanung

Termin / Ort:
07.10. – 09.10.2019,
ver.di Bildungszentrum,
Walsrode

Seminar-Nr.:
339197

Kosten:
820,00 € Seminar-
gebühr inkl. 65,00 €
Veranstaltungspauschale
zzgl. 284,50 € Unterkunft

Referent*innen:
Team Walsrode

Rolle, Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Strategisches Arbeiten ist für Betriebsräte eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben – gerade bei der Personalplanung. Nicht nur personelle Einzelmaßnahmen, sondern auch die strategische Personalplanung sollten Betriebsräte im Interesse der Belegschaft beeinflussen. Dabei werden von Unternehmen Daten- und Analysetools (HR- oder Workforce-Analytics) zur 'Optimierung' von Prozessen der strategischen Personalplanung eingesetzt. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz und der damit verbundenen Strukturierung großer Datenmengen (Big Data) können Informationen zur quantitativen und qualitativen Personalbedarfsplanung nahezu in Echtzeit identifiziert und verwendet werden.

Im Seminar werden Grundlagen, Instrumente (u.a. Daten-/Analysetools) und Verfahren der strategischen Personalplanung vorgestellt. Welche Daten dürfen zur Personalplanung erhoben und wie verwendet werden? Wie ist der Betriebsrat bei der strategischen Personalplanung zu beteiligen?

Themenschwerpunkte:

- Definition, Methoden und Instrumente der strategischen Personalplanung
- Qualitative und quantitative Personalplanung, Minimierung von Belastungen usw.
- Gesamtprozess der strategischen Personalplanung
- Big Data in der strategischen Personalplanung durch Analyse-/Managementtools
- Rechtliche Zulässigkeit des Arbeitnehmer*innen-Profilings (EU-DatenschutzgrundVO, BDSG und aktuelle Rechtsprechung)
- Rechte des Betriebsrats bei der Personalplanung / bei der Einführung und Verwendung von Analysetools
- Handlungsmöglichkeiten und Strategien des Betriebsrats, die Personalplanung des Arbeitgebers mitzubestimmen

Wandel systemisch gestalten

Termin / Ort:

8 Module:
 29.08. – 31.08.2019
 26.09. – 28.09.2019
 18.11. – 22.11.2019
 16.01. – 18.01.2020
 19.03. – 21.03.2020
 14.05. – 16.05.2020
 29.06. – 03.07.2020
 10.09. – 12.09.2020
 Abschlusspräsentation:
 08. – 10.10.2020
 Hannover

Seminar-Nr.:
 369029

Kosten:
 3.795,00 € Seminar-
 gebühr zzgl. 400,00 €
 Prüfungsgebühr

Referent*innen:
 Prof. Dr. Michael Wittland,
 Dr. Susanne Martini-
 Ohnesorg,
 Prof. Dr. Andreas Daum,
 Stephan Ullrich,
 Anna Gutzmann & Team

Kosten/Freistellung:
 Auch teilweise als
 Bildungsurlaub möglich

„Nichts ist beständiger als der Wandel“ (Heraklit). Dennoch haben Organisationen den Ruf, sich träge zu verhalten – je größer sie sind, desto mehr. Die Aufgabe, sich veränderten Bedingungen und äußeren Einflüssen anzupassen, haben sie dennoch. Eine aktuelle Herausforderung bringt zum Beispiel die Digitalisierung mit sich, die Veränderungen von uns allen abfordert.

Sie sind in dieser Weiterbildung richtig, wenn Sie gestalten möchten statt zuzuschauen. Idealerweise haben Sie Berufserfahrung in/mit Organisationen, unabhängig davon, ob Sie Entscheidungsträger*in, Interessenvertreter*in, Beschäftigte*r oder Berater*in sind. Denn Veränderungs- und Entwicklungsimpulse können auf jeder Ebene der Organisation gesetzt und auch auf jeder Ebene gebremst werden.

Sie gewinnen:

- Wissen über Organisationen und Organisationsformen
- Kenntnisse über Systeme sowie systemisches Denken und Handeln
- Kenntnisse über Auslöser von Wandel, Hemmnisse des Wandels und Ursachen gescheiterten Wandels
- Kompetenzen zur Anwendung von Diagnose- und Maßnahmetools, um Entwicklungsbedarfe zu erkennen, aufzugreifen und umzusetzen
- Ideen, um für die Umsetzung von Veränderungen eine möglichst breite Zustimmungsbasis zu erhalten und mit Widerständen umzugehen
- Erfahrung und Beispiele zur praktischen Anwendung
- Rechtliche Aspekte, Mitbestimmung, Kollektives Arbeitsrecht



Ein Angebot von QuBE –
 Qualifizierung und Bildung für
 Erwachsene im Bildungswerk ver.di
 in Niedersachsen e.V.

www.erfolgreich-weiterbilden.de

Personalentwicklung im digitalen Wandel – eine Einführung

Kernaufgabe der Personalentwicklung ist es, für Anforderungen bestimmter Aufgaben in einer Organisation die personellen Ressourcen in Form von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen der Beschäftigten bereitzustellen. Dies muss auf Grundlage der Ziele und Strategien der Unternehmung und in Kenntnis des Arbeits- und Absatzmarktes erfolgen.

Durch Digitalisierungsprozesse verändern sich Aufgaben und Tätigkeiten in rasantem Tempo und die Anpassungsfähigkeit der Beschäftigten wächst zunehmend, so dass Personalentwicklung immer bedeutsamer wird.

Dieses Seminar bietet den Personal-/Betriebsrät*innen die Möglichkeit, Kenntnisse im Themengebiet der Personalentwicklung zu erwerben und die Handlungsfelder für die Arbeit der Interessenvertretung zu entwickeln.

Themenschwerpunkte:

- Begriff und Aufgaben der Personal- und Organisationsentwicklung
- Diagnostik-Tool anwenden
- Methoden der Qualifizierung on-the-job und off-the-job
- Mitbestimmung bei Personalplanung und Bildungsmaßnahmen
- Transfersicherung und Wissensmanagement
- Erörterung von Handlungsfeldern der Interessenvertretungen

Termin / Ort:

19.08. – 21.08.2019,
 Hannover

Seminar-Nr.
 339826

Kosten:
 670,00 € Seminar-
 gebühr zzgl. 120,00 €
 Tagungspauschale

Referent*innen:
 Sandra Eckhardt,
 Olaf Hofmann

Gute Ausbildung. Wie wir im digitalen Zeitalter lernen wollen.

Termin:

15.05.2019,
09:00 – 16:30 Uhr

Ort:

ver.di-Höfe
Goseriede 10
30159 Hannover

Kosten:

Die Kosten trägt ver.di

Anmeldung:

Angelika Ruddigkeit,
angelika.ruddigkeit@
verdi.de

Freistellung:

- § 65 I in Verbindung mit §§ 37 VI, 40 BetrVG (TV 122 §3),
- § 62 in Verbindung mit §§ 46 VI, 44 BPersVG,
- § 53 II in Verbindung mit §§ 40, 37 NPersVG,
- § 22a in Verbindung mit §§ 39 V, 41 BremPersVG,
- § 50 V in Verbindung mit §§ 19 III, 31 I MVG-K

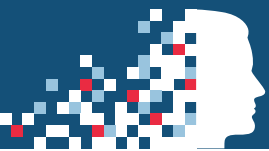
Konferenz für Jugend- und Auszubildenden-vertretungen aus dem ver.di-Bezirk Hannover-Heide-Weser im Rahmen des JAV-Arbeitstreffens

Anforderungen an Auszubildende und die Ausbildung selbst ändern sich mit zunehmender Digitalisierung. Viele Aufgaben und Tätigkeiten werden schon jetzt digital durchgeführt, z.B. das digitale Berichtsheft. Kompetenzen werden durch digitales und praktisches Lernen entwickelt. Auf der eintägigen Konferenz geht es um die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Ausbildung und Gestaltungsspielräume für JAVen.

Themenschwerpunkte:

- Wie verändern sich Ausbildungsberufe durch den digitalen Wandel?
- Welche Trends zeichnen sich ab?
- Wie wird Ausbildungsqualität sichergestellt?
- Worin können Konzepte, Ideen und Maßnahmenvorschläge bestehen?
- Wie stellt ihr euch in eurer JAV-Arbeit auf Veränderungen ein?
- Welche Informationsrechte habt ihr?
- Wie gestaltet ihr mit?
- Welche Durchsetzungsmöglichkeiten gibt es?





Projektfördermittel:

Vorhaben im Betrieb werden öffentlich gefördert

Welche Fördermittel stehen zum Thema Digitalisierung zur Verfügung?

Wir können folgende Fördermittel einsetzen:

- EU (ESF)
- Land Niedersachsen
- Bundesmittel

Diese basieren auf unterschiedlichen Förderlinien:

- Fachkräfteinitiative Niedersachsen
- Fördertopf „Soziale Innovation Niedersachsen“
- Sozialpartnerrichtlinie „Fachkräfte sichern – weiter bilden – gleich stellen“
- INQA – Experimentierräume des Bundesarbeitsministeriums

Voraussetzungen, um diese Fördermittel nutzen zu können:

Eine zentrale Grundlage für eine Projektumsetzung ist der Dialog, das Zusammenbringen der Sozialpartner in den Betrieben wie auch in den jeweiligen Branchen. Wir beraten Sie gern, ob Ihr Vorhaben in eine der Förderlinien passt oder wie diese in Ihrem Betrieb / Ihrer Dienststelle zum Einsatz kommen kann.

Wie setzen wir diese Fördermittel zum Nutzen der Betriebe ein?

Wenn digitale Technik oder digitale Verfahren zur Anwendung kommen, analysieren wir die Kompetenz- und Weiterbildungsbedarfe und die Gestaltungsoptionen. Unser Blick richtet sich dabei auf „Gute Arbeit“: Arbeitsbeziehung und Arbeitswelt im Wandel, Gestaltung und Ausbau der Mitbestimmung; branchenspezifischer oder auch branchenübergreifender Kompetenzerwerb der Beschäftigten, der Interessenvertretung und Führungskräfte.

Welche Branchen nutzen gerade unsere Projekte?

- Gesundheit und Soziales: Altenpflege und Kliniken
- Logistikbranche in der Region Weser-Ems
- Finanzdienstleistungsunternehmen
im Bezirk Hannover-Heide-Weser und Weser-Ems



Interessiert?

Wir beraten Sie gern:

Anja Kramer

Regionalleitung und Koordination Geschäftsbereich ESF
Bildungswerk ver.di Region Lüneburg
Lessingstraße 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131 69967-0
anja.kramer@bw-verdi.de

Wolfgang Scheda

Regionalleitung Bildungswerk Region Osnabrück
August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Tel. 0541 35740-4100
wolfgang.scheda@bw-verdi.de

Freistellungsmöglichkeiten

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| § 37 Abs. 6 BetrVG | § 46 Abs. 6 BPersVG |
| § 40 NPersVG | § 19 Abs. 3 MVG |
| § 39 Abs. 2 NPersVG | § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX |
| § 39 Abs. 5 BremPersVG | |

Zielgruppe

Angesprochen sind alle Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretungen (Betriebsrät*innen, Personalrät*innen, Mitarbeiter*innenvertretungen, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Schwerbehindertenvertretungen)

Anmeldung zu den Seminaren:

Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.
Koordinationsbüro für
Betriebs- und Personalräteseminare
Goseriede 10, 30159 Hannover
Tel. 0511 12400-400
Fax 0511 12400-420
E-Mail: br@bw-verdi.de

Online-Anmeldung unter www.betriebs-rat.de oder www.personal-rat.de



Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in Niedersachsen e.V.
Koordinationsbüro für
Betriebs- und Personalräteseminare

Goseriede 10
30159 Hannover

Tel. 0511 12400-400
Fax 0511 12400-420
E-Mail: br@bw-verdi.de

www.betriebs-rat.de
www.personal-rat.de

